

Im Parteilehrjahr ist in noch stärkerem Maße die Einheit von Politik, Ökonomie und Ideologie zu gewährleisten, um mit dem tiefen Verständnis der grundlegenden Zusammenhänge und Gesetzmäßigkeiten der gesellschaftlichen Entwicklung starke Impulse zum bewußten Handeln, zum Verändern und Vorwärtsschreiten auszulösen.

Dem Studium in den Zirkeln und Seminarfen liegen insbesondere zugrunde: Werke von Marx, Engels und Lenin, die Dokumente der Internationalen Beratung der kommunistischen und Arbeiterparteien in Moskau 1969, die Thesen des ZK der KPdSU zum 100. Geburtstag W. I. Lenins sowie die Dokumente des VII. Parteitag und des Zentralkomitees *där* SED. Die konkre-

ten Literaturangaben erfolgen in den Seminarhinweisen und Studieneinführungen, die von der Abteilung Propaganda des ZK der SED herausgegeben werden.

Das System des Parteilehrjahres soll das planmäßige, systematische und kontinuierliche Studium des Marxismus-Leninismus und der Grundfragen der Politik der SED durch die Mitglieder und Kandidaten gewährleisten. Es soll den Leitungen der Parteiorganisationen helfen, die systematische Erhöhung der marxistisch-leninistischen Kenntnisse der Mitglieder und Kandidaten noch enger mit der Lösung der Aufgaben der Grundorganisationen zu verbinden.

Das System des Parteilehrjahres ab 1970 wird wie folgt festgelegt:

1. Die marxistisch-leninistische Schulung der Kandidaten

Sie soll den Kandidaten helfen, sich durch das Studium der Lehre von der Partei neuen Typus und ihre schöpferische Anwendung durch die SED gründlich auf die Aufnahme in die Partei vorzubereiten und eine umfassende Antwort auf die Frage geben, was es heißt, Mitglied der SED zu sein.

Deshalb ist die Teilnahme an dieser marxistisch-leninistischen Schulung für **alle** Kandidaten eine vorrangige Aufgabe. Dem Studium liegen zugrunde: das „Manifest der Kommunistischen

Partei“, das Programm und das Statut der SED, die Dokumente des VII. Parteitag und des ZK der SED.

Die Kreisleitungen und die Leitungen der Parteiorganisationen in Großbetrieben, staatlichen Organen und anderen Institutionen sind voll verantwortlich dafür, daß in ihrem Bereich die Schulung zu den festgelegten Themen in Kurzlehrgängen, Wochenendschulungen oder Zirkeln mit hohem theoretischen und politisch-ideologischen Niveau durchgeführt wird.

2. Zirkel zum Studium von Grundlehren des Marxismus-Leninismus

Diese Zirkel dienen der systematischen Durcharbeitung einiger grundlegender Werke der Klassiker des Marxismus-Leninismus, besonders W. I. Lenins, in Verbindung mit den Beschlüssen und Dokumenten des ZK der SED. Dieses zusammenhängende Studium der Grundlehren des Marxismus-Leninismus in den Zirkeln dauert 3 Jahre.

Im ersten Jahr wird vor allem W. I. Lenins Werk „Der Imperialismus als höchstes Stadium des Kapitalismus“ durchgearbeitet. Das Studium dieses Werkes soll den Teilnehmern helfen, sich fundierte Kenntnisse für den Kampf gegen den

Imperialismus in der gegenwärtigen Etappe anzueignen.

Daran schließt sich das Studium von Grundproblemen der Politischen Ökonomie und des ökonomischen Systems des Sozialismus (im zweiten Studienjahr) sowie des dialektischen und historischen Materialismus und der marxistisch-leninistischen Lehre vom Sozialismus und Kommunismus (im dritten Studienjahr) an.

Diese Zirkel sollten in Parteiorganisationen aller Bereiche, darunter auch in Wohnparteiorganisationen, gebildet werden. An den Zirkeln können parteilose Werktätige, vor allem Angehörige von Kollektiven der sozialistischen Arbeit teilnehmen.